

CLASSIC *sailing*

Reiseinformationen

Liebe Segelfreundin, lieber Segelfreund,
bald heißt es:

Leinen los - und mit dem Wind der Sonne entgegen!

Mit dieser Information möchten wir dir eine Hilfe geben, dich auf deinen Segeltörn vorzubereiten.

Es erwarten dich Entspannung in der Natur, neue Küsten, sportliche Erfahrungen und Erlebnisse mit deiner Segelcrew. Beim Segeln sitzen alle 'in einem Boot': Gemeinsame Planungen, Absprachen sowie Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse aller tragen wesentlich dazu bei, dass dein Törn zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Euer Skipper wird euch dabei unterstützen. Er bringt seglerische Erfahrungen und Informationen über das Segelrevier in die Planung ein, wird euch aber weitgehend an der Bedienung der Yacht beteiligen, damit es auch für euch ein segelsportliches Erlebnis wird. Auch Anfänger/Innen finden sich auf dem Boot schnell zurecht und können am Steuer und an Deck einer Segelyacht ganz neue, aufregende Erfahrungen sammeln.

Anreise

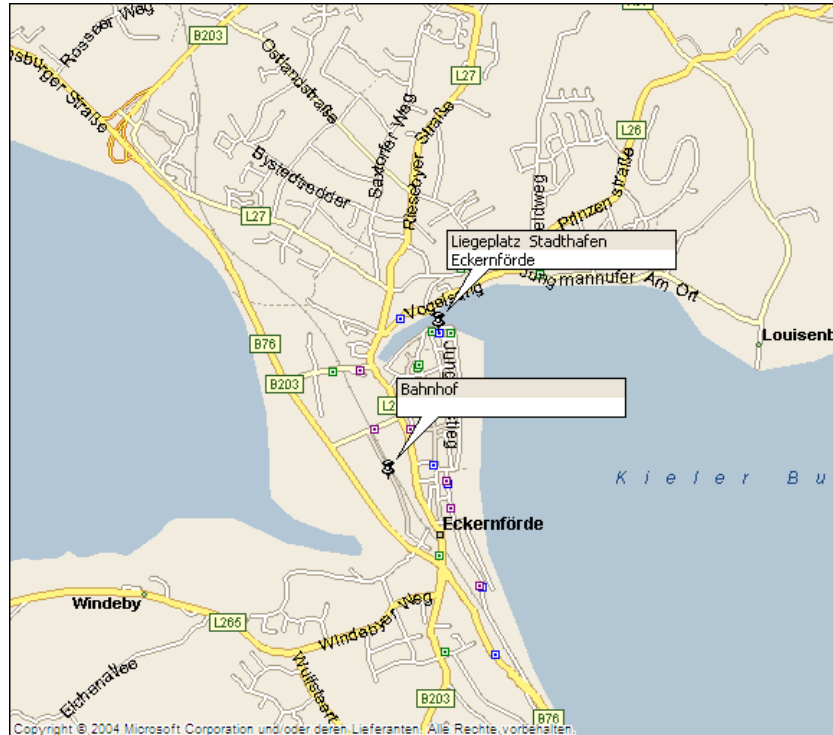
Die Anreise erfolgt in Eigenregie, bei Bedarf helfen wir beim Vermitteln von Mitfahrgelegenheiten und Flügen. Wir planen zum Crewwechsel immer Liegeplätze zentral in der Stadt. So ist es leicht (z.B. vom Airport) mit öffentlichen Verkehrsmitteln dorthin zu gelangen. Bei mehreren Personen ist evtl. ein Taxi der günstigste Weg. Am Anreisetag - oder am Vorabend - könnt Ihr Euch nochmals per Telefon (+49-171-272 08 08) vom Skipper den genauen Liegeplatz bestätigen lassen. Haltet dann nach Holzmasten Ausschau, die Schiffsnamen stehen auch groß auf der Segelpersenning geschrieben.

CLASSIC

sailing

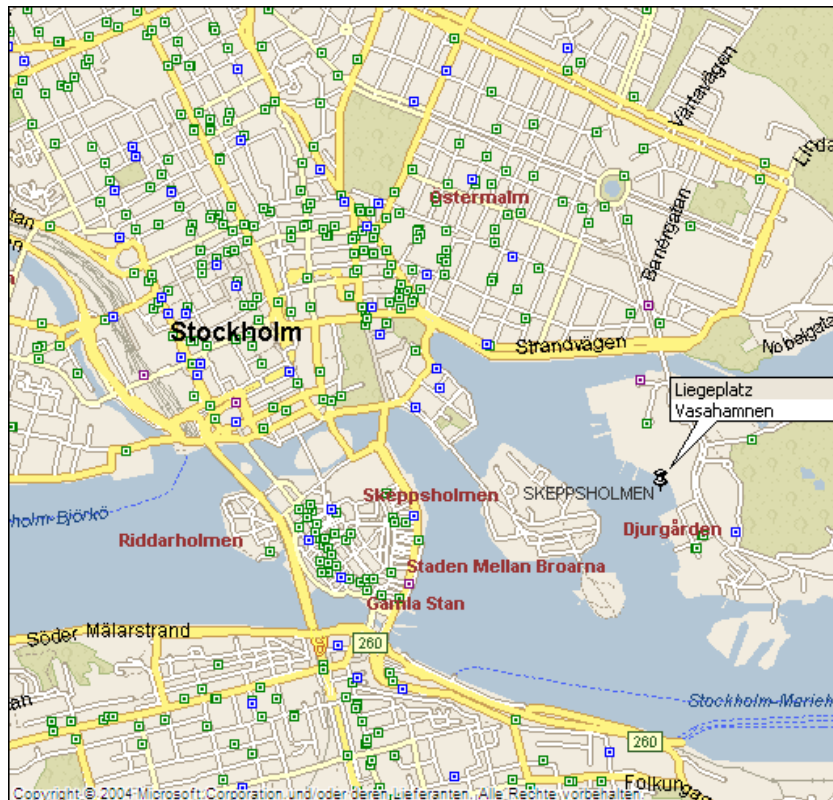
Eckernförde

Wir liegen im Stadthafen, mit dem Auto einfach der Beschilderung zum Hafen folgen. Zu Fuß 10 min. vom Bahnhof.



Stockholm:

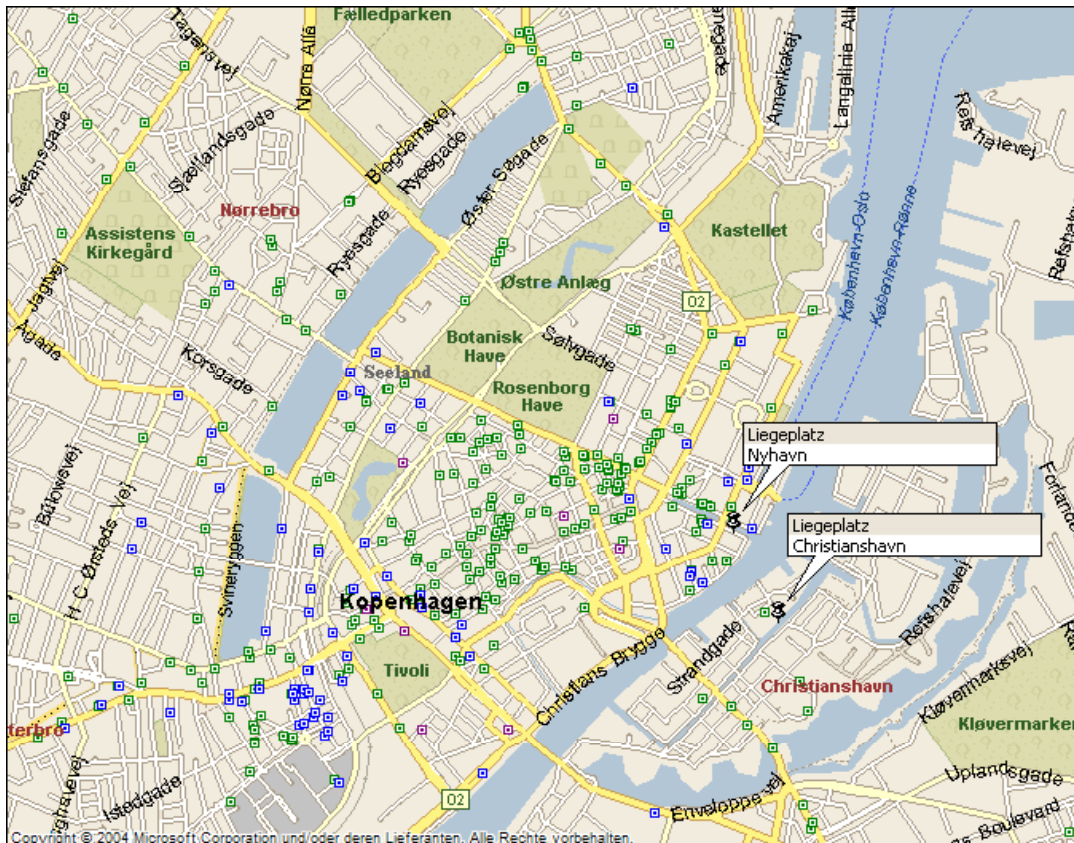
Wir liegen zentral in der Stadt im Vasahafen, nahe dem Vasamuseum.



CLASSIC *sailing*

Kopenhagen:

Wir liegen zentral in der Stadt im Nyhavn. Oft ist es hier zu voll, dann finden wir einen Platz im Christianshavn.



Einschiffen

Am **Anreisetag** könnt ihr an Bord kommen. Bei früher Anreise trifft Ihr eventuell noch Mitsegler der Vorcrew, die noch einige Tipps bereit haben. Die Ersten können sich vielleicht schon um die Vorräte kümmern und einkaufen gehen. An diesem ersten Tag lernst du deine Mitsegler/Innen, die Boote und deine Skipper kennen. Wenn alle Mitsegler an Bord sind erfolgt eine Einweisung in die Boote und seine Sicherheitsausrüstung. Die erste Übernachtung findet noch im Einschiffhafen statt. Am Törnende werden wir i.d.R. am frühen Nachmittag im Ausschiffhafen ankommen. Dort wird Klar-Schiff gemacht, so dass die Yacht für die nächste Crew bereit ist. Bei Bedarf könnt ihr – nach Rücksprache mit dem Skipper – noch eine weitere Nacht an Bord verbringen.

CLASSIC

sailing

Checkliste für den Seesack

- Auf einer Segelyacht ist wenig Platz. Es gibt keine Schränke, nur Fächer in verschiedenen Größen. Verpacke dein Gepäck in eine weiche Tasche, einen Seesack (oder 2 kleinere Taschen). Koffer sind ungeeignet und können nicht untergebracht werden. An Bord und bei Landgängen ist funktionelle Kleidung sinnvoll. Nach unserer Erfahrung reicht ein Minimum an Kleidung an Bord eines Segelschiffes aus. Generell gilt an Bord: Zerbrechliche Gegenstände sind ungeeignet.
- Ein paar Euro Bargeld für erste Einkäufe
- Sonnenbrille, Sonnencreme, windfeste Sonnen – Kopfbedeckung
- Schlafsack und Bettlaken
- Besondere Bordschuhe sind nicht erforderlich. Gummistiefel sind bei den Sommertörns nicht erforderlich. Im Frühjahr, Herbst und bei den Überführungsfahrten können sie jedoch hilfreich sein.
- Feste Schuhe für Landausflüge (nicht zu hohe Absätze)
- Warmer Pullover/Vlies, ggf. Woll- oder Vlies-Socken, ggf. Mütze (abends kann es beim Segeln kühl sein. Zur Info: mehrere dünne Pullover wärmen besser, als ein dicker Pullover)
- Segelkleidung (regen- und winddichter Anzug, spritzwasserdichte Fahrrad-Regenkleidung reicht in der Regel aus, man sollte dann entsprechende Unterkleidung mitnehmen)
- Handtücher
- Badehose/ Bikini
- Fotoapparat/ V-Kamera, Filme
- Musik für sich selbst und den CD-Player an Bord
- Buch (für ruhige Stunden und Flaутentage), evtl. Segelliteratur, kleinen Reiseführer
- Kleine Spiele (Karten, Würfel, etc.)
- Übliche kleine Reiseapotheke (ungeübte Segler sollten für alle Fälle ein Mittel gegen Seekrankheit einpacken)
- Hinweis: In Stockholm ist es schwierig Alkohol (besonders Wein) zu kaufen. Bei Bedarf kann jeder gerne einen kleinen Vorrat mitbringen.

Papiere

- Du benötigst einen gültigen Personalausweis oder Reisepass.
- Falls vorhanden nimm deine Segelscheine oder dein Meilenbuch mit.
- Auslandskrankenschein o.ä. Erkundige dich bei deiner Krankenkasse, ob du einen internationalen Krankenschein benötigst.

CLASSIC *sailing*

Anforderungen

Unser Segeltörn ist geeignet für alle, die Lust zum Segeln haben. Vorkenntnisse oder Erfahrung als Segler sind nicht erforderlich, allerdings erwarten wir eine gewisse Motivation von den Mitseglern sich an den Arbeiten an Bord zu beteiligen. Der Skipper wird euch nach der gebotenen seemännischen Umsicht anleiten und dabei an der Bedienung der Schiffe angemessen beteiligen. Dementsprechend ist die Crew für Schäden aus der Nutzung und dem Betrieb der Yacht in gewissem Rahmen mitverantwortlich. Über die Risiken, die mit diesem Sport verbunden sein können, wird - als Spezifizierung der Reisebedingungen - zu Beginn des Törns ein Crewvertrag abgeschlossen (Haftung untereinander, besondere seemännische Haftung des Skippers, Haftung für euer Sportgerät und Wohnobjekt, die Yacht, und gegenüber Dritten).

Leben an Bord

Ob du Segeln lernen und viel mit **anpacken** möchtest oder den Törn einfach nur **genießen** willst..., beides ist möglich, aber gelegentlich werden alle Hände an Bord gebraucht. Dann weist dir der Skipper eine bestimmte Aufgabe an Bord zu.

Für das Zusammenleben an Bord (Kochen, Einkaufen usw.) sind alle Teilnehmer in gleichem Maße zuständig.

Unter Deck

Auf unseren Yachten Pantagruel und Maximia gibt es **Einzelkojen** (in denen man auch bei Schräglage gut schlafen kann) und im Vorschiff **eine Doppelkoje** für zwei Personen. Die Kojeneinteilung geschieht vor Ort. Dabei wird euer Skipper die Zufriedenheit der Crew insgesamt im Auge haben. Die einzelnen Räume der Yachten sind z. T. offen miteinander verbunden, das gibt mehr Raumgefühl; ermöglicht allerdings nur eine reduzierte Privatsphäre durch Vorhänge vor den Einzelkojen. Stelle dich bitte darauf ein, dass ihr auf einer sportlichen Fahrtenyacht recht eng und nicht mit Platz wie auf einem Kreuzfahrtschiff lebt.

Verpflegung

Die Crew legt am ersten Tag die **Bordkasse** an, in die zu gleichen Teilen eingezahlt wird. Aus der Bordkasse wird die **gemeinsame Verpflegung, Diesel, Gas** und die **Hafengebühr** bestritten. Die Höhe der Bordkasse hängt von euren Ansprüchen, der Zahl der Hafentage und davon ab, ob ihr auf dem Boot esst oder lieber öfters individuell zahlend essen geht. Die „besonderen“ Getränke an Bord und das „Extra-Futter“ (die besonders gute Flasche Wein, die Schokoladen etc.) fallen i.d.R. nicht unter „Bordkasse“ und werden individuell eingekauft. Die **Skipper** wird nach Seemannsbrauch aus dieser Kasse an Bord mitverpflegt.

CLASSIC *sailing*

Törnverlauf

Die **Törnplanung** (voraussichtliche Fahrtroute) wird der Skipper im möglichem Rahmen mit euch gemeinsam vornehmen. Sicherheitsmäßige Erwägungen, Wetter- oder Bootstechnik-bedingte Einschränkungen können jede Route verändern. Abgesehen von vielleicht mal einem Nachttörn verbringen wir die Nächte in einem Hafen oder ankernd in einer Bucht. Bei den Überführungsfahrten von und nach Stockholm werden längere Etappen (24h oder länger) gesegelt. Im Hafen können wir die Vorräte, Frischwasser, Diesel auffüllen, meist ausgiebig duschen und abends die Hafenmeile unsicher machen. In Buchten finden wir i.d.R. mehr Natur und Idylle.... und mal eine Ankerwache im Mondschein hat auch ihren Reiz.

Wetter

Je nach Sonnenschein, Windstärke und Segelrichtung sollte man mit seiner Kleidung sowohl auf Badewetter als auch auf „stürmische See“ vorbereitet sein.

Letztendlich entscheiden **Wind und Wetter**, wie die Reise verläuft. Bei Sturm oder aus anderen Sicherheitsgründen kann ggf. nicht ausgelaufen werden. Eine entsprechende verspätete Ankunft im Heimathafen bei Törnstart und -ende ist auch bei vorsorglicher Törnplanung nicht immer ganz auszuschließen. Begründete Liege- und Wartezeiten dieser Art gehören zum Segeln dazu, auch wenn sie nicht erwünscht sind und nach Kräften versucht wird, sie zu vermeiden. Der Form halber weisen wir darauf hin, dass sich aus derartigen Verzögerungen kein Rechtsanspruch ergibt.

Sicherheit

Bei der Sicherheitseinweisung des Schiffsführens zu Beginn des Törns werden die Crewmitglieder mit den umfangreichen Einrichtungen vertraut gemacht: automatische Rettungswesten, Seenotsignale, Seenotrettungsinsel, Feuerlöscheinrichtungen, Epirb, Funkgeräte, Lenzanlagen, Reiseapotheke, Bedienung des Herds und der Toiletten sowie sonstige seemännische Bräuche ☺.

CLASSIC *sailing*

Die Schiffe



P A N T A G R U E L

Wir reisen mit der Segelyacht Pantagrue, einer 18,50m langen Yawl von 1920. Nach dem Krieg in Polen als Regattayacht genutzt, hat das 4,20m breite Holzboot schon viele Meilen gesegelt, so z.B. im letzten Jahr bei einer Reise in die Karibik.

Sie ist durch ihre Bauart und Ausstattung bestens geeignet für lange Seereisen und nimmt mit 165qm Segelfläche am Wind gerne „Regattaangebote“ von modernen Plastikyachten an.



Das der begrenzte Raum eines Segelschiffes Abstriche beim Komfort und der Privatsphäre erfordert, sollte jedem der maximal 9 Mitsegler klar sein. Die Yacht bietet 13 Kojen in 5 offen miteinander verbundenen Räumen, für 2 Paare gibt es bei Bedarf Doppelkojen. Natürlich haben wir eine umfangreich ausgestattete Pantry und eine Sanitärzelle, die Dusche befindet sich allerdings an Deck.



Bei der Einweisung in die umfangreichen technischen Einrichtungen für Sicherheit, Navigation und Bordleben zu Beginn des Törns, werdet Ihr staunen wie Up To Date eine klassische Yacht sein kann.

Willkommen an Bord!

CLASSIC *sailing*

YAWL MAXIMIA

Die SY Maximia wurde 1964 in Bremen für H.J. Kuhlenkampff

gebaut. Die schnittige 12m lange Stahlyacht ist als Yawl getakelt, d.h. vor dem Großsegel setzen wir Fock und Klüver oder eine Genua, und bei achterlichen Winden steht uns ein Spinnacker zur Verfügung.



Durch geschicktes Trimmen des Besansegels am hinteren Mast ist es möglich die hervorragenden Selbststeuereigenschaften des Klassikers zu nutzen. Das Boot segelt als Langkieler mit 2.90m Breite schnell und hoch am Wind und lässt sich auch bei schwereren Bedingungen aus dem ca. 2m langen Cockpit mit der Pinne sicher steuern.



Innen liegt vor dem Niedergang auf der Backbordseite der Navigationsplatz und gegenüber auf der Steuerbordseite die Pantry mit Herd, Spüle, Kühlbox und Rundumblick. Eine Stufe tiefer findet die Crew am Tisch im geräumigen Salon großzügigen Platz in gemütlicher Atmosphäre. Neben 4 Einzelkojen achtern und im Salon befinden sich im Vorschiff eine Doppelkabine und auch die Sanitärzelle mit Toilette und Waschbecken.

Eine komplette Sicherheitsausrüstung sowie eine umfangreiche Navigations-ausrüstung inkl. Autopilot sind selbst-verständlich. Für Landgänge von den vielen wunderschönen Ankerplätzen, die wir ansteuern wollen, steht ein Schlauchboot zur Verfügung.



Willkommen an Bord!